



Die Trummerlahn ist im Frühling von einem Meer an Bärlauch übersät (l.). An anderen Stellen ist der Auwald regelmäßig überstaut (r.). Hier findet auch der Schwarze Apollo (u.) geeigneten Lebensraum.

Vorzeigeprojekt Steiermark

„Trummerlahn“

Inmitten des zweitgrößten Auwaldkomplexes Österreichs ist die Trummerlahn eines der am vielfältigsten strukturierten Nebengerinne der Mur im Europaschutzgebiet „Steirische Grenzmaur“. Um sie für Generationen zu erhalten und zu sichern, kaufte der Steirische Naturschutzbund wesentliche Anteile der Trummerlahn.

Die 1,4 km lange „Trummerlahn“, ein mit dem Grundwasser verbundener Bach westlich von Radkersburg, besteht aus grobkiesigen Bachabschnitten, trocken gefallenem Flussaltarmen, überstauten Auwäldern mit angrenzenden alt- und totholzreichen Wäldchen sowie blütenreichen Auenwiesen. Besonders üppig zeigt sich die Trummerlahn im Vorfrühling, wenn Millionen von Frühjahrsblühern die Au bedecken: Zuerst blühen Himmelschlüssel, dann Frühlingsknotenblumen, gefolgt von Lerchensporn, Milchstern und Bärlauch.

Die uralte Lahn ist zwischen drei und dreißig Meter breit, bis zu mehrere Meter tief und vollständig von naturnahem Auwald umgeben. Der Name „Lahn“ leitet sich vom mittelhochdeutschen *lâne* ab, was



soviel wie Gießbach (oder auch Lahn; vgl. *Duden*) bedeutet. Nach starken Niederschlägen ist die Trummerlahn zur Gänze überflutet, in Trockenzeiten nur dort durchströmt, wo Bachläufe bewusst eingeleitet oder aufgestaut wurden.

Es ist das große Verdienst von Bürgermeister Ing. Heinrich Schmidlechner der Gemeinde Radkersburg-Umgebung, dass eine konzertierte Kaufaktion für die Dutzenden Einzelgrundstücke möglich war. In Randbereichen der Lahn

konnte der NATURSCHUTZBUND auch mehrere Auwälder mit angrenzenden Auenwiesen erwerben. Die Finanzierung der Käufe wurde Großteils von der Naturschutzabteilung 13C der Steiermärkischen Landesregierung getragen, einzelne Lahn-Stücke auch durch die dm-Grundkaufaktion.

Noch fehlen einige Teilabschnitte der Trummerlahn im Gesamtkonzept des NATURSCHUTZBUNDES, noch wird überlegt, ob Grundstücke getauscht werden sollen. Und noch wird diskutiert, ob weitere Dotierungsmaßnahmen (mehr Wasser) sinnvoll sind (siehe Beitrag gegenüber). Das Trummerlahn-Projekt ist aber bereits heute eine der bedeutendsten und strukturiertesten Grundstückserwerbungen des NATURSCHUTZBUNDES inmitten einer der letzten großen Auwälder Österreichs.



Text & Fotos:
Dr. Johannes Gepp
Institut für Naturschutz Graz
j.gepp@naturschutzinstitut.at



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012_3](#)

Autor(en)/Author(s): Gepp Johannes

Artikel/Article: [Vorzeigeprojekt Steiermark: "Trummerlahn" 53](#)